jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vfgh 1995/11/28 G1362/95, G1375/95, G1376/95, G1377/95

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 28.11.1995

Index

10 Verfassungsrecht
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz in der Fassung von 1929 (B-VG)

Norm

B-VG Art140 Abs1 / Allg
AufenthaltsG §5

Leitsatz

Zurückweisung von Gesetzesprüfungsanträgen wegen entschiedener Sache.

Rechtssatz

Der Verfassungsgerichtshof hat über bestimmt umschriebene Bedenken ob der Verfassungsmäßigkeit eines Gesetzes (hier: §5 Abs2 bis Abs4 AufenthaltsG) nur ein einziges Mal zu entscheiden (vgl in diesem Sinne VfSlg 5872/1968, 6550/1971, 9186/1981, 9216/1981, 9217/1981, 10311/1984, 10578/1985, 10841/1986, 12661/1991 ua). Da die vom Verwaltungsgerichtshof vorgetragenen Bedenken mit jenen übereinstimmen, über die der Verfassungsgerichtshof bereits mit E v 12.10.95, G65/95 ua, abgesprochen hat, waren die vorliegenden Anträge wegen entschiedener Sache als unzulässig zurückzuweisen.

(ebenso: B v 13.12.95, G1387/95; B v 27.02.96, G1392/95 ua; B v 10.06.96, G137/96).

Entscheidungstexte

- G 1362/95,G 1375-1377/95
  Entscheidungstext VfGH Beschluss 28.11.1995 G 1362/95,G 1375-1377/95

Schlagworte

VfGH / Sachentscheidung Wirkung, Aufenthaltsrecht, VfGH / Bedenken Rechtskraft

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:1995:G1362.1995

Dokumentnummer

JFR_10048872_95G01362_01

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, http://www.vfgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at